

Trennung

Du, dessen Name so voller Gnade und Güte,
Dessen Augen Schalen voller Liebe und Gnade,
Meine Augen schauen nach nichts anderem,
Als Deinen weißen Turban zu finden
Und die Heiligen Züge Deines Gesichts.

Ein Blick von Dir nahm mich gefangen,
Ich wurde Dein Sklave ein für allemal.
Die Menschen der Welt sind gierig, listig und falsch,
Verlieren die goldene Gelegenheit, halten nicht ein und fallen.

Nun sehe ich diese Augen nirgendwo.
Nirgendwo sehe ich sie, meine Augen sind voller Tränen,
Obwohl ich versuchte, Dich überall zu sehen.
Nun sind meine Tage dunkler als Furcht.

Woher sollte ich das Herz nehmen, Dich zu vergessen?
Meine Geliebter, an den ich ständig denke.
Sag mir, wie ich Dich erlangen kann.
Laß mich leben im Staub Deiner Heiligen Füße,
Wenn nicht, vermische mich mit dem Staub
Zu Deinen Heiligen Füßen.

-
- 1 Über den drei Welten
 - 2 Verschiedene Arten der Bindungen
 - 3 Bindungen, schlechte Gefühle